

domus 32 Juli / August 2018

SALONE DEL MOBILE + EUROCUCINA 135

**JULIET**

 Roberto Lazzeroni  
Giorgetti

Feiner Lederbezug, edles Walnussholz und sehr intime Möbel: Das Edel-label Giorgetti lotet anlässlich seines 120-jährigen Bestehens rare Typologien der Designhistorie aus. Ein Beispiel dafür ist der in der bekannt femininen Handschrift des Roberto Lazzeroni ausgeführte Schreibtisch für Laptop oder Briefpapier, der zugleich als Schmink-konsole dient. Roberto Lazzeroni verzichtet auf rechte Winkel und stimuliert mittels Marmorplatte oder anhand des alternativen Lederbezugs der Tischfläche auch haptische Freuden. Eine Version mit kreisrundem Spiegel wird ebenfalls angeboten.


[WWW.GIORGETTI.EU](http://WWW.GIORGETTI.EU)

**E GEO**

 Jacopo Foggini  
Edra

Der Designer Jacopo Foggini gilt als ausgewiesener Spezialist für den Werkstoff Polycarbonat und lässt diese besondere Expertise auch bei seiner Tischkollektion Egeo aufblitzen. Typisch für den Avantgarde-Anspruch von Edra experimentiert er dabei mit Tischplatten, die einen unregelmäßigen Rand aus facettiertem, extradickem Glas aufweisen – eine Verbindung von Luxus und Raw Style. Basierend

auf diesem Prinzip hat der Designer eine Serie entwickelt, die Tischplatten in verschiedenen Formen umfasst – neben runden auch ellipsenförmige. Das Finish ist schwarz oder goldfarben lackiert, dazu kombiniert Foggini konische Tischgestelle aus Stahlrohr mit Mittelfuß oder vier konischen Tischbeinen. Die besondere Randgestaltung, die Assoziationen an zerrissene Küstenlinien evoziert – daher der Name Egeo alias Ägäisches Meer –, garantiert dabei Unikate.

[WWW.EDRA.COM](http://WWW.EDRA.COM)

**I KO**

 Patrick Norguet  
Alias

Mit der Stuhlfamilie Iko setzen der französische Designer Patrick Norguet und Alias ihre 2012 begonnene Kooperation fort. Markantes Element des Schalensessels ist das diagonal verlaufende Stahlrohr an den Seitenteilen, das Iko zu einer prägnanten skulpturalen Präsenz verhilft – freilich unter strenger Wahrung der klassischen Typologie des Schalensessels. Iko wurde sowohl für den privaten wie für den Contract-Sektor konzipiert und ist in verschiedenen Gestellausführungen lieferbar – etwa als Vier- oder Dreibeiner, jeweils in Vollholz oder Stahl. Die mit PU-Schaum überzogene Schale wird auch in „nackter“ und damit lackierter Variante angeboten.

[WWW.ALIAS.IT](http://WWW.ALIAS.IT)
**KNIT**

 Patrick Norguet  
Ethimo

Die ikonische Kollektion des Patrick Norguet wurde dieses Jahr um einen Schaukelstuhl erweitert. Zur Erinnerung: Der französische Designer nahm mit Knit das Thema Strickgeflecht sprichwörtlich unter die Lupe und interpretierte es als besonders großmaschige Variante. Bei seinem jüngsten Modell wird naturbelassenes Teakholz oder Mahagoni in der Lackausführung Stromboli-Schwarz mit dem exklusiven Geflecht Comfortable Flat Rope kombiniert. Der Sessel ist jedoch keineswegs

ausschließlich zur Outdoor-Nutzung gedacht, sondern bietet sich auch als entspannte Option für den Schlaf- und Wohnbereich an.

[WWW.ETHIMO.COM](http://WWW.ETHIMO.COM)

**TAMI**

 Patrick Norguet  
Emu

Auf den ersten Blick handelt es sich bei Tami um ein konventionelles Sofa, das mit ein paar einfachen Handgriffen an verschiedene Einsatzbereiche angepasst werden kann und so zum Mittelpunkt des Raums avanciert. Doch zugleich wartet das von Patrick Norguet entworfene Outdoor-Relax-

Sitzsystem mit einer interessanten Innovation auf: Sie bezieht sich auf den Lattenrost, der aus einem ökologischen und komplett recycelbaren Material namens Bamboo WPC besteht, das eigens für den Outdoor-Gebrauch entwickelt wurde. Der übrige Unterbau besteht aus einer Platte aus Aluminiumstruktur.

[WWW.EMU.IT](http://WWW.EMU.IT)
